

Multiplexkino auf dem Sulzer-Areal

Neues Projekt für Kesselhaus beim Winterthurer Bahnhof

em. Die Kamata AG (Baar) will im denkmalgeschützten Kesselhaus auf dem Sulzer-Areal beim Winterthurer Hauptbahnhof ein Multiplexkino mit Läden und Gastronomiebetrieben einrichten. Nachdem die Stadt ein erstes Baugesuch aus denkmalpflegerischen Gründen abgelehnt hat, liegt jetzt ein überarbeitetes Projekt vor, das den Baubehörden in diesen Tagen zur Genehmigung unterbreitet wird. Martin Schmidli, Leiter der Sulzer Immobilien AG, zeigte sich an einer Medienorientierung überzeugt, dass das neue Projekt bewilligungsfähig sei. Dieses weist ein Geschoss weniger und damit eine geringere Nutzfläche auf. Zudem bleiben grosse Flächen der Fassade und die im Gebäude untergebrachten Kohlenbunker erhalten.

Gemäss dem Projekt der A2017 Architekten (Zürich) wird das Innere des Gebäudes fast vollständig neu gestaltet. Im Erdgeschoss und im ersten Untergeschoss werden auf einer Fläche von 4400 Quadratmetern Läden eingerichtet. In den oberen Etagen sind sechs Kinosäle mit insgesamt 1200 Sitzplätzen und mehrere Gastronomiebetriebe vorgesehen, darunter eine Bar, eine Smokers Lounge und ein von einer amerikanischen Kette betriebenes Café. Die Kamata will die Liegenschaft von der Sulzer-Immobilien AG erwerben und die Räume weitervermieten. Laut Geschäftsführer Enrique Drescher liegt seiner Firma bereits eine Absichtserklärung eines schweizerischen Kinobetreibers vor. Auch der Hauptmieter für die Verkaufsräume stehe schon jetzt praktisch fest. Mit drei weiteren Interessenten werde derzeit verhandelt. Gesucht würden derzeit noch Nutzer für den Gastronomiebereich.

Das Projekt umfasst neben den Neuausbauten auch eine vollständige Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes. Das Investitionsvolumen beläuft sich laut Drescher auf rund 50 Millionen Franken - rund doppelt so viel wie beim ursprünglichen Projekt. Mit dem Umbau soll nach dem Willen der Kamata und der Sulzer Immobilien AG im kommenden November begonnen werden. Die Eröffnung des neuen Shopping- und Entertainment-Centers Kesselhaus ist im Frühling 2009 vorgesehen. Laut Schmidli wird dannzumal die für eine optimale Anbindung des Sulzer-Areals an das Stadtzentrum geplante Gleis-Querung noch nicht realisiert sein. Vorläufig werde man voraussichtlich mit einem Provisorium vorliebnehmen müssen.